

NEUE LANDMARKS

Die drei Wohntürme namens „Trllple“ werden in Wien-Landstraße Akzente setzen. Sie beherbergen rund 500 frei finanzierte Eigentumswohnungen.



FOTOS: TRIIIPLE

Es wird ein Ensemble werden, das Wien so noch nicht gesehen hat. Drei architektonisch außergewöhnliche Wohntürme und ein zum Komplex gehöriger Büroteil werden sich direkt am Donaukanal weithin sichtbar in die Höhe schrauben – wobei die einzelnen Gebäudeteile einen skulpturalen Charakter haben. Bisher steht an der Stelle, wo sich einst das Ensemble mit dem klangvollen Namen „Trllple“ befindet, ein hässlicher brauner Siebzigerjahre-Bau. Er ist den Wienern als Hauptzollamt bekannt und im Frühjahr geht es ihm endgültig an den Kragen. Er wird abgerissen und macht „Trllple“ Platz. „Insgesamt entstehen in der Schnirchgasse am Donaukanal rund 500 frei finanzierte Eigentums-, Miet- und Vorsorgewohnungen sowie rund 12.000 Quadratmeter Bürofläche“, erzählt der ARE Geschäftsführer Hans-Peter Weiss. Bis man einziehen kann, wird es noch etwas dauern: Die errichtende Projektgesellschaft der Soravia Equity und der ARE Development plant die Fertigstellung der ersten beiden Türme im Jahr 2020.

ATEMBERAUBENDE AUSSICHT. Das Wohnungsangebot ist vielseitig. Es gibt Nutzflächen von 30 bis zu 150 Quadratmeter, wobei auch bei den Typologien keine Wünsche offen bleiben. Studios, Dreizimmerwohnungen oder großzügige Lofts sind vorgese-

„Wir entwickeln hier eine ganz neue Qualität für die stressfreie Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Leben. Davon profitieren die Bewohner von ‚Trllple‘ und das gesamte Umfeld.“

Hans-Peter Weiss,
Geschäftsführer der ARE Development

hen. Da aber den Bauherren Soravia Equity und ARE Development die soziale Durchmischung ein wichtiges Anliegen ist, werden 25 Wohnungen für 15 Jahre der Caritas zur Verfügung gestellt. Sie werden von der Organisation als Sozialwohnungen für Mütter in Not vergeben.

Die Wohnungen selbst sind nicht nur hell und freundlich, sie bieten auch einen fantastischen Blick auf den Prater. Je weiter oben die Einheit in den 100 Meter hohen Türmen liegt, desto mehr breitet sich die Stadt Wien zu Füßen der künftigen Bewohner aus.

INTERESSANTE LAGE. „Trllple“ fügt sich optimal in die bestehende Gebäudelandschaft ein und berücksichtigt die visuelle Achse

Sie erhalten durch die vor- und zurückgesetzten Gebäudeteile einen skulpturalen Charakter. Das Ensemble „Trllple“, das am Donaukanal entsteht, setzt neue Dimensionen in Wien

„Läuft alles planmäßig, können die Bauarbeiten Anfang 2017 starten und die ersten Bewohner 2020 einziehen.“

Erwin Soravia, Geschäftsführer der Soravia Equity

zwischen dem Businesskomplex „Town Town“ und Prater. Entworfen wurde der Komplex vom renommierten Architektenteam Henke Schreieck. „Trllple“ profitiert nicht nur durch die Ausstattung, sondern auch durch die hervorragende Infrastruktur. Die U-Bahn ist fußläufig erreichbar – in nur sieben Minuten erreichen die Bewohner den Wiener Stephansplatz. Durch die Anbindung an die A4 ist man in nur zwölf Minuten am Flughafen Schwechat. Und in nur fünf Minuten erreicht man per Fahrrad die Prater Hauptallee. Auch sonst ist das Grätzel gut erschlossen: Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants sowie Schulen und Kindergärten liegen in der Umgebung. „Wir entwickeln hier eine ganz neue Qualität für die stressfreie Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Leben. Davon profitieren nicht nur die zukünftigen Bewohner, sondern das gesamte Umfeld“, erzählt Hans-Peter Weiss. „Die Maßnahmen zur Optimierung der bestehenden Infrastruktur werden den Standort massiv auf.“ www.triiple.at

